

Pyra, Jakob Immanuel: 3. Zurückerinnerung und Stärke der Einbildungskraft (1

- 1 Ein edler Geist der seiner Sinnen Hülfe
- 2 Nicht immer nöthig hat, und der auch ohne sie
- 3 Wohl zu empfinden weiß, kan was er will vollbringen.
- 4 Der zaubernden Gewalt der feuerreichen Kraft
- 5 Die tausend Bilder selbst, in unsrer Seele wirkt,
- 6 Muß alles in der Welt so gleich gehorsam seyn.
- 7 Sie überholet selbst durch ihre schnellen Flügel
- 8 Die räuberische Flucht der schon entwichnen Zeit,
- 9 Entreisst ihr wiederum, was sie schon in die Tiefe
- 10 Zum Untergang versenkt, wohin sie alles das,
- 11 Was diese Welt umschliesst, mit schnellem Sturme reisset,
- 12 Und zwingt die Jahre selbst, die ihren Lauf vollbracht,
- 13 In ihrer Gegenwart die Bahn zu wiederholen.
- 14 Sie ruft die Todten oft aus ihrer Gruft hervor,
- 15 Um noch einmal vor ihr den Schauplatz zu betreten.
- 16 Sie geht mit ihnen um, kein Schrecken hält sie ab,
- 17 In der Gesellschaft sich aufs neue zu ergötzen.
- 18 Ein solcher weiser Geist geniesset bald sein Glück,
- 19 Ob es ihm gleich nicht mehr in seine Sinne wirkt.
- 20 Sein Glück und Unglück steht allein in seiner Macht.

(Textopus: 3. Zurückerinnerung und Stärke der Einbildungskraft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.c>